

Protokoll der Jahreshauptversammlung des BVPPT vom 29.01.2010

Ort: CVJM-Hotel in Düsseldorf

Zeit: 14-17.00 Uhr

Anwesende: Teilnehmerliste liegt in der Geschäftsstelle vor

Protokoll: Marlies Pasquale

Tagesordnungspunkte:

- Bericht des Vorstandes (Rückblick 2009)
 - Finanzbericht 2009
 - Entlastung des Vorstandes
 - Vorstandswahlen
 - Ausblick auf 2010
 - Qualitätssicherung
-

Die Mitglieder werden durch den Vorstand begrüßt. Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde. Das Protokoll wurde abgenommen. Ergänzungen gab es keine.

TOP 3 – Bericht des Vorstandes (Rückblick 2009)

3.1 Mitgliederstand

450. Im letzten Jahr gab es 10 Kündigungen (zum Teil altersbedingt). Der Vorstand erläutert noch mal, dass er in Einzelfällen von der Möglichkeit der Reduzierung der Mitgliedsgebühr gebrauch macht. Es wurde andiskutiert, ob es einen angepassten Beitrag für Pensionäre geben könnte, damit sie weiter Mitglied bleiben können.

3.2 Neue Kooperationspartner

Als neuer Kooperationspartner könnte das F.I.T. (Forum für integrierte Therapie) unter der Leitung von Amely Putz-Dülger gewonnen werden. ISIS hat in 2009 die erste Graduierungsphase abgeschlossen. Das ASEK-Institut hat sich aufgelöst.

3.3 -22. Jahrestagung 2009

Das Thema der Tagung war „Körpersprache, das wirkliche Spiel“, Referent Karl Metzler, im Tagungshaus in Schleiden.

3.4 Ehrenmitgliedschaft

Als weitere Ehrenmitglieder konnten Prof. Dr. Arist von Schlippe und Prof. Dr. Gisela Schmeer gewonnen werden. Die Urkunden wurden Ihnen übersandt. Hermann Maas schlug vor, Friedemann Schulz von Thun als weiteres mögliches Ehrenmitglied anzusprechen.

3.5 Journal

Das Journal wird redaktionell von Dagmar Lumma und Uta Stinshoff gestaltet. Die nächste Ausgabe wird in ca. 2 Wochen vorliegen.

3.6 Aufnahmeausschuss

Bernd Dießelmann und Maria Amon haben einige Anträge in 2009 geprüft. Das F.I.T. ist aufgenommen worden.

3.7. Internetauftritt

Es kann ein Aufnahmeantrag von der BVPPT Seite herunter geladen werden. Die Seite Qualität wurde neu eingestellt. Wolfgang Röttsches ist bemüht, alle Informationen zeitnah ins Netz zu setzen, wie Protokolle, Tagungsberichte, interessante Artikel von Mitgliedern, Diskussionspapiere.

3.8 Fachgruppen

Es gab bis jetzt 11 Fachgruppentreffen in Köln unter Mitwirkung des Vorstandes. Die Fachgruppen haben zum Teil in Kleingruppen der jeweiligen Fachgruppe gearbeitet. Am Ende stand immer ein Austausch fachgruppenübergreifend. Die Fachgruppen treffen sich jetzt selbstorganisiert. Einladungen können über W. Röttsches unter Nutzung des BVPPT-E-Mail Verteilers erfolgen.

3.9 Orga

Bitte Änderungen wie Konto Nr., Adressen bitte rechtzeitig mitteilen, um unnötige Kosten (wie Porto) zu vermeiden. Die Aktualisierung der Daten können selbständig auf der BVPPT Seite unter „Eigenes Profil“ erfolgen.

3.10 DGfB

Im vergangenen Jahr wurden die Standards der Weiterbildung von den Mitgliedern verabschiedet. Ein wichtiges Thema war der Stundenumfang der Weiterbildungen, die sehr stark differierten. Verabschiedet wurden 570 Std. als Mindeststandard. Ein weiteres Ziel ist es, ein bundesweites Zertifikat zu entwickeln. Qualitätssicherung ist ein weiteres Thema, mit dem sich eine Arbeitsgruppe beschäftigt. Es gibt fünf Treffen, an denen Klaus Wagner teilnimmt. Es soll ein Beschreibungsraster entwickelt werden, da bisher alle unterschiedliche Qualitätssysteme anwenden. Es wurde eine Umfrage gestartet an 31 Instituten welche Qualitätsstandards verwendet werden. W. Röttsches stieß auf der letzten DGfB Sitzung die Diskussion an, warum der Verband so wenig politische Arbeit für seine Mitglieder leistet bzw., ob ein Interesse daran besteht, da der DGfB nicht auf der Lobbyliste steht, sondern nur 2 Verbände des DGfB und der Vorstand des BVPPT es für wichtig erachtet, dass der DGfB auch dort präsent ist, um politisch Beachtung zu finden.

3.11 Schlichtungsstelle

Die Schlichtungsstelle ist vertreten durch Sabina Schulte und Lars Traphan. Sie können beratend in Anspruch genommen werden, sowohl von Mitgliedern als auch von Klienten im Konfliktfall.

TOP 4 – Finanzbericht

Dagmar Lumma liest den Finanzbericht 2009 vor.
Der Vorstand wird entlastet.

TOP 5 – Vorstandswahlen

Zur Wahl stellen sich Dagmar Lumma, Wolfgang Röttsches, Silke Pescher, Helmut Frost und Marlies Pasquale.

Dagmar Lumma wird mit 15 Stimmen als geschäftsführender Vorstand gewählt.
Wolfgang Röttsches wird mit 14 Stimmen als geschäftsführender Vorstand gewählt.
Silke Pescher wird mit 15 Stimmen in den erweiterten Vorstand gewählt.
Marlies Pasquale wird mit 14 Stimmen in den erweiterten Vorstand gewählt.
Helmut Frost wird mit 7 Stimmen in den erweiterten Vorstand gewählt.
Alle Kandidaten nehmen die Wahl an.

TOP 6 – Ausblick - Jahrestagung 2010

Die Jahrestagung findet vom 4.11.-6.11.2010 zum Thema „Rhythmik & Percussion“ - Lebendiges Lernen mit Musik und Bewegung, Referent: Rolf Grillo im Tagungshaus in Schleiden statt.

TOP 7 – Qualitätssicherung

Zum Thema Qualitätssicherung wird abgefragt wer von den anwesenden Mitgliedern Interesse hat an einem Qualitätssicherungsverfahren – 2 haben Interesse – 14 haben kein Interesse bekundet.

Das Thema wird vom Vorstand diskutiert. Es gibt dazu eine Arbeitsgruppe Klaus Wagner und Silke Pescher, die dazu die Mitglieder befragen, wie das Interesse ist. Es müssten Mindeststandards entwickelt werden und es muss klar herausgearbeitet werden, was hat das Mitglied für einen Nutzen davon. Der Vorstand wird sich weiter mit diesem Thema beschäftigen.

Die nächste Jahreshauptversammlung findet am 28.1.2011 statt.

Gelöscht: Jahreshauptversammlung

Vorschlag: Berufspolitisches Thema vor die Jahreshauptversammlung schalten.

Gez. M. Pasquale
Köln, 2.2.2010